



Guten Abend, gut' Nacht

Aus „Des Knaben Wunderhorn“ (1808),
 Strophe: Georg Scherer (1850)
 Musik: Johannes Brahms (1833–1897)
 Satz: Lorenz Maierhofer

S
A1

1. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, Ro - sen be -
 2. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, P - lein be -

A2

1.-2. Gu - - - te Nacht,

dacht, mit Näg - eln be - steckt schlupf - un - ter die
 wacht, die zei - hen im Traum dir Christ - kind - leins

Deck' - en wenn Gott will, wirst du wie - der ge -
 Baum. se lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra -

weckt, - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.
 schaf nur se - lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra - dies.

Satz © by Helbling, Rum/Innsbruck